

Es traf sie ins Herz

Heute ist ein besonderer Gottesdienst, denn wir feiern Taufe. Das ist etwas, das uns begeistert und unsere Herzen berührt. Kennst du auch solche Momente, in denen dein Herz höherschlägt? Als Petrus zu Pfingsten predigte, erzählte er der Menge von Jesus, wer er ist, was er getan hat und dass er für unsere Schuld gestorben ist, um uns mit Gott zu versöhnen. Er sprach von Jesu Tod und Auferstehung, *was die Menschen tief ins Herz traf* (Apg. 2,37).

Auch heute noch berührt die Botschaft von Jesus Herzen. Es geht nicht um eine Ideologie, sondern um eine echte Person, die man kennenlernen kann. Jesus liebt dich und wünscht sich eine Beziehung mit dir, in der er dein Herz gewinnen möchte. Die Botschaft von Jesus schenkt Hoffnung und einen neuen Sinn für unser Leben.

Wenn etwas dein Herz trifft, stellt sich die Frage, wie du darauf reagierst. Die Menschen damals fragten Petrus, was sie tun sollten (Apg. 2,37). Petrus antwortete, dass sie sich von ihren Sünden abkehren sollen (Apg. 2,38). Abkehren bedeutet, dass sie bisher in die falsche Richtung geschaut haben und sich nun Gott zuwenden sollen. Sünden sind all das, was uns von Gott trennt und nicht zu seinem heiligen Wesen passt. Niemand ist perfekt, nur Gott. Sünde bedeutet, das Ziel zu verfehlen – in die falsche Richtung zu schauen oder zu gehen. Petrus fordert dazu auf, sich von der falschen Richtung abzuwenden und sich Gott zuzuwenden, denn die Sehnsucht, die wir in uns tragen, ist das Leben, zu dem Gott uns geschaffen hat. Nur bei Gott findest du, was du wirklich suchst und brauchst. Gott hat gesagt, dass wer ihn von Herzen sucht, ihn finden wird. In dem Moment, in dem du das ausprobieren möchtest, wird er sich dir zeigen, weil er sich nach dir sehnt.

Petrus forderte die Menschen als Nächstes auf, sich taufen zu lassen (Apg. 2,38). Wer sich taufen lässt, trifft eine Entscheidung, mit Jesus zu leben, ihm nachzufolgen und ihn zum Herrn seines Lebens zu machen. Wer sein Leben in Jesu Hände gibt, dem ist zugesagt, dass alles, was ihn von Gott trennt, vergeben ist und keine Macht mehr über ihn hat. Egal, was war, ist oder noch kommen wird – durch die Taufe beginnt ein neues Leben, mit Gott an deiner Seite. Die Bibel vergleicht die Taufe mit dem Sterben, dem Begrabenwerden und der Auferstehung Jesu. Das alte, von Gott getrennte Leben wird symbolisch begraben, und man steht reingewaschen zu einem neuen Leben auf.

Petrus versprach den Menschen außerdem, dass sie den Heiligen Geist empfangen würden (Apg. 2,38). Dieser Heilige Geist will auch in dir Leben und Raum einnehmen. Das Leben mit Jesus bedeutet nicht, dass alle Probleme verschwinden, aber es bedeutet, dass Gottes Geist in uns lebt und wir Jesus an unserer Seite haben. Christsein bedeutet nicht, sich anzustrengen und sein Verhalten anzupassen, sondern auf das zu hören, was Jesus uns sagt, und ihm Raum zu geben. Ein neues Leben, in dem Gott in dir und durch dich wirkt. Jesus selbst hat gesagt, dass wer an ihn glaubt, sogar noch größere Dinge als er tun wird.

Diejenigen, die glaubten, hörten auf das, was Petrus gesagt hatte, und ließen sich taufen (Apg. 2,41). Wenn Jesus dich berührt oder dir etwas wichtig macht, frag danach was du tun sollst, und schiebe es nicht einfach beiseite.

TEXTSTELLEN

Apg. 2,37
Apg. 2,38
Apg. 2,41

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Was berührt dich oder was lässt dein Herz höherschlagen?

1. Wann hattest du das letzte Mal das Gefühl, dass Jesus direkt zu dir spricht? Wie hat sich das für dich angefühlt und was hat es in dir ausgelöst?
2. Wann hat dich zuletzt etwas tief ins Herz getroffen und was war das?
3. Was bedeutet es für dich persönlich, dich von deinen Sünden abzuwenden und dich Gott zuzuwenden? In welchen Lebensbereichen hast du schon einmal falsche Richtungen eingeschlagen?
4. Wie sieht für dich eine bewusste Entscheidung für ein neues Leben mit Jesus aus?
5. Welche Bedeutung hat die Taufe für dich und wie intensiv hast du dich bisher mit diesem Thema auseinandergesetzt?
6. Wann hat Gott dir zuletzt etwas aufs Herz gelegt? Gibt es Bereiche in deinem Leben, wo du merkst, dass Gott dich zu etwas aufruft?